

Pressemitteilung

HOCHTIEF erhält Auftrag für Ersatzneubau der Schwelmetalbrücke in Wuppertal

Teilabriss und Neubau der A1-Brücke für rund 28 Mio. Euro netto

HOCHTIEF Infrastructure hat mit der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH den Vertrag für den Ersatzneubau der Schwelmetalbrücke an der Autobahn A1 in Wuppertal-Langerfeld unterzeichnet. Der Auftrag umfasst den Abriss und Neubau von zwei Teilbauwerken der Schwelmetalbrücke aus den 1960er Jahren. Das Projekt hat ein Auftragsvolumen von rund 28 Mio. Euro netto. Die Bauarbeiten beginnen Mitte 2019.

„Wir freuen uns, dass wir einen weiteren Auftrag für den Ersatzneubau einer Autobahnbrücke in Nordrhein-Westfalen erhalten haben. HOCHTIEF baut bereits die Lennetalbrücke sowie die Talbrücken Brunsbecke und Kattenohl auf der A45“, sagt Richard Pohl, Niederlassungsleiter Deutschland West von HOCHTIEF Infrastructure.

Teilabriss und Neubau der Schwelmetalbrücke werden von innen heraus vorgenommen. Der Verkehr auf der A 1 sowie auf den unter der Brücke verlaufenden Gleisanlagen der Deutschen Bahn wird dabei aufrechterhalten. Die Bauarbeiten werden so ausgeführt, dass die außenliegenden Fahrstreifen der Autobahn weitestgehend befahrbar bleiben. Im Zuge des Projekts werden die Überbauten und die Pfeiler ersetzt.

HOCHTIEF Infrastructure realisiert Verkehrs-, Energie- und Hochbauprojekte in Europa. Das Unternehmen verfügt auch über Erfahrungen und Referenzen in wesentlichen Regionen weltweit. HOCHTIEF Infrastructure bietet Leistungen für alle Realisierungsphasen von Gebäuden, Brücken, Straßen, Tunneln, Häfen, Schienenwegen, Flughäfen oder Anlagen zur Erzeugung konventioneller und erneuerbarer Energie. HOCHTIEF Infrastructure verfügt über ein dichtes Netz von Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland und in den wichtigen Märkten Europas. Weitere Informationen unter www.hochtief-infrastructure.de.

Opernplatz 2
45128 Essen
Tel.: 0201 824-2825
Fax: 0201 824-92825
ulrich.trottnow@hochtief.de

Seite 1 von 1
19.09.2018